

Pieris bryoniae O.

subsp. flavescens Wagn. und *subsp. neobryoniae* Shelj.

Ihre ³Rückschlagsformen

mod. ♀ bryoniaeformis Müll., *mod. ♀ schimae* Müll.

Benennung und Beschreibung ihrer *Sonderformen*.

Von Baumeister E. Neschner, Wien.

Nur sehr wenige Entomologen, auch sehr wenige Sammler und Züchter von *bryoniae*-Faltern haben sich bisher darum gekümmert, wie eigentlich die beiden Rückschlagsformen *mod. ♀ bryoniaeformis* Müll. bzw. *mod. ♀ schimae* Müll. aussehen. Es dürfte daher vielfach begrüßt werden, wenn ich vorerst eine Beschreibung dieser beiden Rückschlagsformen gebe.

Mod. ♀ bryoniaeformis Müll. sind Falter der 1. Generation der *subsp. flavescens* Wagn. bzw. der *subsp. neobryoniae* Shelj., die das Aussehen haben wie Falter der *subsp. bryoniae* O., sie sind jedoch etwas kleiner und haben nie vergrößerte Diskalflecke.

Mod. ♀ schimae Müll. sind Falter der 2. und 3. Generation der *subsp. flavescens* Wagn. bzw. der *subsp. neobryoniae* Shelj., die das Aussehen haben wie Falter der *subsp. bryoniae* O., sie sind jedoch etwas kleiner und auf der Unterseite der Hinterflügel wie Falter der 2. Generation gezeichnet.

Bei beiden Rückschlagsformen können wir je nach den vorhandenen Zeichnungstypen und Grundfarben verschiedene Sonderformen unterscheiden. Es müssen 4 Zeichnungstypen und bei Faltern der 1. Generation zwei verschiedene (gelb und mattweiß), und bei Faltern der 2. und 3. Generation drei verschiedene Grundfarben (gelb, fahlgelb und mattweiß) unterschieden werden, so daß sich für die 1. Generation acht und für die 2. und 3. Generation zwölf verschiedene Sonderformen ergeben.

Die Sonderformen, sowohl der *mod. ♀ bryoniaeformis* Müll. als auch der *mod. ♀ schimae* Müll. haben 4 Zeichnungstypen:

1. Zeichnungstyp.

Der 1. Zeichnungstyp zeigt auf den Vorderflügeln den *bryoniae*-Typus.

Also, Vorderflügel: *bryoniae*-Typus; das heißt: die Verdunkelung der Wurzel, des Vorder- und Innenrandes noch stärker, die Adern ebenfalls noch breiter angelegt, als beim *obscura*-Typus, so daß zwischen den Adern nur mehr schmale Streifen oder Fleckchen der Grundfarbe übrig bleiben. Hier dominiert also die dunkle Zeichnung weitaus über die Grundfarbe, zum Unterschied gegenüber dem *obscura*-Typus, bei dem trotz der verstärkten Zeichnung doch noch immer die Grundfarbe über die dunkle Zeichnung vorherrscht.

Hinterflügel: *radiata*-Typus; das heißt: die Adern mittelstark angelegt; die Bestäubung dieser Adernstreifen bei gelber Grundfarbe meist bräunlichschwarz, bei weißer Grundfarbe meist grau. Die Wurzelbestäubung bleibt normal, nennenswerte Schatten im Diskus oder Saumfeld treten nicht auf, so daß die Grundfarbe weitaus vorherrscht. Tiere, die also auf den Vorderflügeln den *bryoniae*-Typus und auf den Hinterflügeln den *radiata*-Typus aufweisen, heißen bei gelber Grundfarbe: *mod. ♀ bryoniaeformis-bryoniae-flava* Neschn. bzw. *mod. ♀ schimae-bryoniae-flava* Neschn., bei weißer Grundfarbe sind dies die Sonderformen: *mod. ♀ bryoniaeformis-bryoniae-albida* Neschn. bzw. *mod. ♀ schimae-bryoniae-albida* Neschn. und bei fahlgelber Grundfarbe ist dies die Sonderform: *mod. ♀ schimae-bryoniae-flavida* Neschn.

2. Zeichnungstyp.

Der 2. Zeichnungstyp zeigt auf den Vorderflügeln und auf den Hinterflügeln den *bryoniae*-Typus..

Obwohl Vorder- und Hinterflügel denselben *bryoniae*-Typus haben, muß doch Vorderflügel und Hinterflügel getrennt beschrieben werden:

Vorderflügel: *bryoniae*-Typus; das heißt: die Bestäubung der Wurzel, des Vorder- und Innenrandes stärker, die Adern ebenfalls noch breiter angelegt als beim *obscura*-Typus. Nur schmale Streifen oder Fleckchen der Grundfarbe bleiben übrig. Es dominiert also, wie beim 1. Zeichnungstyp, der er ja auch ist, die dunkle Zeichnung weitaus über die Grundfarbe.

Hinterflügel: ebenfalls *bryoniae*-Typus. Da aber in der Regel beim *bryoniae*-Typus die dunkle Zeichnung auf den Hinterflügeln meistens nicht so stark ausgeprägt ist als auf den Vorderflügeln, so kann daher auf den Hinterflügeln auch beim *bryoniae*-Typus die Grundfarbe doch noch schwach vorherrschen oder es kann sich Grundfarbenmenge mit Zeichnungsmenge halbieren. Falter mit mehr dunkler Zeichnung als Grundfarbe auf den Hinterflügeln dürften wohl zu den seltenen Ausnahmen gehören. Bei meinem Freund Stipan, der die reichhaltigste *Bryoniae*-Speziensammlung besitzt, habe ich nur einzelne solche Stücke gesehen.

Falter, die also auf Vorder- und Hinterflügel nach vorbeschriebener Art den *bryoniae*-Typus aufweisen, sind bei gelber Grundfarbe die Sonderformen: *mod. ♀ bryoniaeformis-bryoniae-obscura* Neschn. bzw. *mod. ♀ schimae-bryoniae-obscura* Neschn., bei weißer Grundfarbe die Sonderformen: *mod. ♀ bryoniaeformis-obscura-albida* Neschn. bzw. *mod. ♀ schimae-obscura-albida* Neschn. und bei fahlgelber Grundfarbe ist dies die Sonderform: *mod. ♀ schimae-obscura-flavida* Neschn.

3. Zeichnungstyp:

Vorderflügel: *concolor*-Typus, Hinterflügel ebenfalls *concolor*-Typus; das heißt: die ganze Flügelfläche, sowohl auf Vorder-

als auch auf den Hinterflügeln, abgesehen von der verstärkten dunklen Zeichnung wie sie der vorhergehende 2. Zeichnungstyp bereits aufweist, noch obendrein dunkel überstäubt. Auch hier muß die Überstäubung auf den Hinterflügeln nicht so stark ausgeprägt (jedoch vorhanden) sein, als auf den Vorderflügeln.

Falter, die also auf den Vorder- und Hinterflügel nach vorbeschriebener Art den *concolor*-Typus aufweisen, sind bei gelber Grundfarbe die Sonderformen: *mod. ♀ bryoniaeformis-concolor Neschn.* bzw. *mod. ♀ schimae-concolor Neschn.*, bei weißer Grundfarbe die Sonderform: *mod. ♀ bryoniaeformis-concolor-albida Neschn.* bzw. *mod. ♀ schimae concolor-albida Neschn.* und bei fahlgelber Grundfarbe ist dies die Sonderform: *mod. ♀ schimae-concolor-flavida Neschn.*

4. Zeichnungstyp:

Vorderflügel: *concolor*-Typus. Wie beim vorhergehenden 3. Zeichnungstyp beschrieben. Hinterflügel: *bryoniae*-Typus. Wie beim 2. Zeichnungstyp für den Hinterflügel-*bryoniae*-Typus beschrieben.

Also, Falter die auf den Vorderflügeln den *concolor*-Typus und auf den Hinterflügeln den *bryoniae*-Hinterflügel-Typus aufweisen, sind bei gelber Grundfarbe die Sonderformen: *mod. ♀ bryoniaeformis-bryoniae-brunnea Neschn.* bzw. *mod. ♀ schimae-bryoniae-brunnea Neschn.*, bei weißer Grundfarbe die Sonderformen: *mod. ♀ bryoniaeformis-brunnea-albida Neschn.* bzw. *mod. ♀ schimae-brunnea-albida Neschn.* und bei fahlgelber Grundfarbe ist dies die Sonderform: *mod. ♀ schimae-brunnea-flavida Neschn.*

I. GENERATION

Sonderformen der *mod. ♀ bryoniaeformis Müll.*

Zeichnung der:	Grundfarbe	
	gelb	mattweiß
Vfl: <i>bryoniae</i> -Typus	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>
Hfl: <i>radiata</i> -Typus	<i>bryoniae-flava Neschn.</i>	<i>bryoniae-albida Neschn.</i>
Vfl: <i>bryoniae</i> -Typus	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>
Hfl: <i>bryoniae</i> -Typus	<i>bryoniae-obscura Neschn.</i>	<i>obscura-albida Neschn.</i>
Vfl: <i>concolor</i> -Typus	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>
Hfl: <i>concolor</i> -Typus	<i>concolor Neschn.</i>	<i>concolor-albida Neschn.</i>
Vfl: <i>concolor</i> -Typus	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>	<i>mod. ♀ bryoniaeformis-</i>
Hfl: <i>bryoniae</i> -Typus	<i>bryoniae-brunnea Neschn.</i>	<i>brunnea-albida Neschn.</i>

II. und III. GENERATION

Sonderformen der mod. ♀ *schimae* Müll.

Zeichnung der:	Grundfarbe		
	gelb	fahlgelb	mattweiß
Vfl: <i>bryoniae</i> -Typus	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>
Hfl: <i>radiata</i> -Typus	<i>bryoniae-flava</i> Neschn.	<i>bryoniae-flavida</i> Neschn.	<i>bryoniae-albida</i> Neschn.
Vfl: <i>bryoniae</i> -Typus	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>
Hfl: <i>bryoniae</i> -Typus	<i>bryoniae-obscura</i> Neschn.	<i>obscura-flavida</i> Neschn.	<i>obscura-albida</i> Neschn.
Vfl: <i>concolor</i> -Typus	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>
Hfl: <i>concolor</i> -Typus	<i>concolor</i> Neschn.	<i>concolor-flavida</i> Neschn.	<i>concolor-albida</i> Neschn.
Vfl: <i>concolor</i> -Typus	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>	mod. ♀ <i>schimae</i>
Hfl: <i>bryoniae</i> -Typus	<i>bryoniae-brunnea</i> Neschn.	<i>brunnea-flavida</i> Neschn.	<i>brunnea-albida</i> Neschn.

Für die mir zuteilgewordene Unterstützung möchte ich auch an dieser Stelle dem Herrn Ing. Hans K a u t z (Seewalchen O. Ö.) meinen verbindlichsten Dank aussprechen.

Abschließend möchte ich aneifernd speziell den Wiener Entomologen und nicht zuletzt auch den jungen Sammlern der Jugendgruppe (Dozent Fachlehrer Hans R y s z k a) ans Herz legen, sich mit dieser herrlichen Faltergruppe intensiver zu beschäftigen. Die Gelegenheit sich Zuchtmaterial zu beschaffen liegt so nahe, man braucht nur zu schöpfen. Was gäbe ein Entomologe in der Schweiz, in Deutschland, Italien u. s. w. dafür, sich diese Zuchtweibchen mit nur einer Stunde Straßenbahnfahrt zu holen?! Unter entsprechender Unterrichtung der Jungsammler braucht auch eine ausschlaggebende Dezimierung des freien Falterbestandes, so gut wie nicht befürchtet werden.

Ich möchte auch bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt lassen, daß es Herrn Dozent R y s z k a in rastloser, unermüdlicher Arbeit gelungen ist, den in den letzten Jahren fast völlig versickernden Entomologen-Nachwuchs nicht nur Einhalt zu bieten, sondern heute auch schon eine ganz stattliche Anzahl dieser jungen Menschen, zur Heranbildung, fest geschlossen um sich hat. Ihm allein ist es zu danken, daß wir wieder Jungsammler und somit angehenden Entomologen-Nachwuchs haben.

Anschrift des Verfassers: Wien, XV., Robert-Hamerlinggasse 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Neschner Emil

Artikel/Article: [Pieris bryoniae O. subsp. flavescens Wagn. und subsp.
neobryoniae Shelj. Ihre Rückschlagformen mod. / bryoniaeformis Müll.,
mod. / schimae Müll. 76-79](#)